

# Mügelner Anzeiger



## Amtliches Mitteilungsblatt

der Stadt Mügeln mit den Ortsteilen Ablaß, Baderitz, Berntitz, Gaudlitz, Glossen, Grauschwitz, Kemmlitz, Lichteneichen, Lüttnitz, Mahris, Nebitzschen, Niedergoseln, Neubaderitz, Neusornzig, Ockritz, Oetzsch, Paschkowitz, Pommlitz, Poppitz, Querbitzsch, Remsa, Schleben, Schweta, Seelitz, Sornzig, Wetitz, Zävertitz, Zschannewitz

Freitag  
21. September  
2012  
Nummer 18  
Jahrgang 18

**Impressum Mügelner Anzeiger** · Das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt Mügeln erscheint in der Regel 14tägig und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt · **Herausgeber** Stadtverwaltung Mügeln, Markt 1, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 41 00 · **Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteiles** Bürgermeister Volkmar Winkler · **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil, einschließlich Anzeigenannahme, Satz und Druck** Druckerei & Verlag Dober, Karl-Liebknecht-Straße 2, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 3 24 30, Fax 3 06 11

## Schönstes Familienfoto

### für neue Infobroschüre der Stadt Mügeln gesucht!

Nach gut sechs Jahren möchte die Stadt Mügeln wieder eine Bürgerinformationsbroschüre herausbringen. Das neue Werk soll dem Bürger, da besonders dem Neubürger, helfen, sich in der Stadt, das heißt bei den Behörden, Institutionen und Einrichtungen schnell zurechtzufinden. Für fast jedes Problem ist

so der richtige Ansprechpartner schnell gefunden. Der Bürger spart Zeit und unnötige Wege. Weiterhin soll die Informationsbroschüre unseren Gästen als touristischer und kultureller Wegweiser dienen. Die Broschüre soll dabei informativ und optisch ansprechend gestaltet werden. Auf 24 Seiten sind die wesentlichen Bestandteile – Vorstellung der Stadt, „Was erledige ich wo?“ und „Wo kann ich was erleben?“ – übersichtlich angeordnet und im Erscheinungsbild der Stadt Mügeln dargestellt.



Bei der Gestaltung des Titelblattes sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen:

Wer möchte sich mit seiner Familie (schön wäre eine Mehrgenerationenfamilie) gern auf dem Titelblatt unserer Bürgerinformationsbroschüre wiederfinden und so mit einem lebhaften Foto für unsere Stadt werben?

Bewerbungen, gerne auch mit Foto, richten Sie bitte bis 19. Oktober 2012 an die Stadtverwaltung Mügeln, Frau Grützmacher oder an [m.gruetzmacher@stadtmuegeln.de](mailto:m.gruetzmacher@stadtmuegeln.de)

Volkmar Winkler  
Bürgermeister

### Mehr Farbe in Mügeln – Fleißige Helfer bei Pflanzaktion gefragt

Die Arbeitsgruppe Stadtbild des Stadtmarketingvereins Mügeln braucht Ihre Unterstützung. Der Anger soll wieder farbig gestaltet werden, da die schon vor Jahren angelegte Krokuswiese in diesem Jahr leider nicht mehr geblüht hat. Deshalb rufen wir zu einem kleinen Arbeitseinsatz auf. Wir treffen uns am Freitag, dem 5. 10. 2012 ab 13.00 Uhr am Angerspielplatz. Die Helfer sollten möglichst einen Spaten oder eine Pflanzhilfe mitbringen. Vielleicht hat der eine oder der andere Helfer noch verschiedene Frühlingzwiebeln zu Hause, die er gern zur Verfügung stellen und selbst in die Erde bringen möchte. Die Arbeitsgruppe wünscht sich viele Helfer.

Stadtmarketingverein Meine Bischofsstadt Mügeln e.V.

## Wichtiges im Überblick

**Stadtverwaltung Mügeln, Rathaus, Markt 1, 04769 Mügeln**  
**E-Mail:** Rathaus@stadtmuegeln.de · **Internet:** www.stadt-muegeln.de  
 Telefon (03 43 62) 41 00 · Telefax (03 43 62) 4 10 46

	<u>Stadtverwaltung</u>
<b>Montag</b>	9–12 und 13–15 Uhr
<b>Dienstag</b>	9–12 und 13–16.30 Uhr
<b>Mittwoch</b>	geschlossen (Termine nach Vereinbarung)
<b>Donnerstag</b>	9–12 und 13–18 Uhr
<b>Freitag</b>	9–12 Uhr

**Sprechzeiten Bürgermeister** (nach telefonischer Vereinbarung)

**Stadtbibliothek im Rathaus, Telefon 4 10 31** Mo 9–12 und 13–16 Uhr,  
 Di 13–18 Uhr, Do 10–12 und 13–17 Uhr, Mi und Fr geschlossen  
**Stadt-Museum** sonnabends, 10.00–11.30 Uhr und nach Vereinbarung

**Gemeindezentrum Glossen**  
 Seniorenbetreuung: Elke Andersohn, Telefon (03 43 62) 23 95 39

**Bibliothek Glossen**  
 Ansprechpartner: Frank Kühne, Telefon (03 43 62) 23 95 39, Mo und Mi  
 14–18 Uhr, Di und Do, 13–19 Uhr

**Bankverbindungen Stadtverwaltung Mügeln**

Sparkasse Leipzig:	BLZ 860 555 92	Kto.-Nr.: 1 520 003 737
Volksbank Riesa:	BLZ 850 949 84	Kto.-Nr.: 135 211 605
Deutsche Bank Leipzig:	BLZ 860 700 00	Kto.-Nr.: 331 248 500
Deutsche Kreditbank Berlin:	BLZ 120 300 00	Kto.-Nr.: 1 307 263

**Abwasserzweckverband „Oberes Döllnitztal“**, Frau Röber,  
 Telefon (03 43 62) 4 10 20 und 4 10 34 Fax (03 43 62) 4 10 46  
 Mo geschlossen (Termine nach Vereinbarung), Di 9–12 und 13–16.30 Uhr,  
 Mi geschlossen (Termine nach Vereinbarung), Do 9–12 und 13–18 Uhr,  
 Fr 9–12 Uhr

**Verwaltung städtischer Wohnungen HWV GmbH Döbeln**  
 Reparatur-Tel. (03 43 62) 65 11 **Sprechzeit Büro Mügeln:** Do 16–17.30 Uhr

**Stadtbad** 3 24 04 **Sportplatz** 3 22 02

**Pfarramt und Friedhofsverwaltung Kirchspiel Mügeln**  
 im Kirchgemeindebüro Mügeln, Johanniskirchhof 5, Telefon 3 24 12  
 Di 9.00–12.00 und 14.30–16.00 Uhr, Do 9.00–12.00 und 14.30–17.30 Uhr

**Sprechzeiten der Krankenkassen:**  
**KKH-Allianz** Herr Klömich, Fr.-Mehring-Str. 15, Di 13–19 Uhr, KKH-Allianz-  
 Briefkasten, www.kkh-allianz.de

**Post-Agentur im Kinder- und Jugendmode-Geschäft Kerstin Unger,**  
**Dr.-Friedrichs-Straße 18:** Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr, Sa 9.00–11.30 Uhr

**Bestattungen Wilfried Jacob:** Dr.-Friedrichs-Str. 52, Mügeln, Tel. 3 25 16  
**Bestattungshaus Katscher:** Zum Lehmburg 3, Mügeln, Tel. 4 42 58

**Heizung/Sanitär-Störungsdienst Wochenendbereitschaft der Ausbau**  
**Mügeln GmbH** nur über Funktelefon (01 72) 3 74 41 66  
**Haustechnik Mügeln, A. Baumert** über Funktelefon (01 75) 1 71 07 56

**envia-Störungsdienst Tag & Nacht** (0 800) 2 30 50 70  
**MITGAS GmbH Stördienst Tag und Nacht** (01 80) 2 20 09

**OEWA Wasser und Abwasser GmbH Störungs-Notruf Trink- und Abwasser:**

rund um die Uhr	(0 34 31) 65 57 00
allgemeine Fragen	(0 34 31) 65 56
Fax	(0 34 31) 61 13 56

**Elektro-Notdienst – Zentrale Service-Nummer** (0 18 05) 23 24 22

**BEREITSCHAFTSDIENSTE Vorwahl-Nummern für Oschatz 0 34 35,**  
**Dahlen/Calbitz 03 43 61, Wernsdorf 03 43 64, Mügeln 03 43 62**

**ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST** Praxisdienst an Wochenenden:  
 Sonnabend 9–11 Uhr und 16–17 Uhr, Sonntag 10–11 Uhr und 16–17 Uhr  
 Den **diensthabenden Arzt** bei der Rettungsleitstelle erfragen (siehe Kasten)

**ZAHNÄRZTE** Sa, So, feiertags 9–11 Uhr  
**22./23. 9.** Dr. med. U. Bürger, Mügeln, Goethestraße 4, Telefon 3 23 07  
**29./30. 9.** Dr. med. U. Bürger, Mügeln, Goethestraße 4, Telefon 3 23 07  
**3. 10.** Za Klemig, Oschatz, Gartenstraße 9, Telefon 62 02 20  
**6./7. 10.** DS Kozłowski, Wernsdorf, Clara-Zetkin-Str. 25, Telefon 5 24 55

**APOTHEKEN – Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.00 Uhr**

**22. 9., 28. 9., 4. 10.** Löwen-Apotheke Dahlen, Telefon 5 00 15  
**23. 9., 29. 9., 10. 10.** Apotheke am Altmarkt Oschatz, Tel. 93 23 90  
**24. 9., 5. 10., 11. 10.** Markt-Apotheke Mügeln, Telefon 3 24 46  
**25. 9., 1. 10., 7. 10.** Schwanen-Apotheke Wernsdorf, Tel. 5 22 29  
**26. 9., 2. 10., 8. 10.** Apotheke Oschatz West, Telefon 9 87 89 60  
**27. 9., 3. 10., 15. 10.** Löwen-Apotheke Oschatz, Telefon 92 02 30  
**30. 9., 6. 10., 12. 10.** Apotheke am Marktkauf Oschatz, Tel. 9 02 80

**Alle Angaben ohne Gewähr!**

### Polizeiposten Mügeln

**Rosa-Luxemburg-Straße 6**

**Sprechzeiten**

**Dienstag 15.00–18.00 Uhr**

**Mittwoch 10.00–14.00 Uhr**

**Donnerstag 13.00–17.00 Uhr**

**Polizeirevier Oschatz 0 34 35 / 65 00**

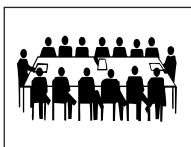
**Polizei-Notruf 110**

**Rettungsdienst und Feuerwehr 112**

**Notarzt (Rettungsleitstelle)**

**03 42 02 / 6 52 65**

## Bekanntmachungen



### Bekanntmachung

Zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates zu Mügeln am Donnerstag, dem 27. 9. 2012 um 19.00 Uhr lade ich recht herzlich in den Bürger- und Ratssaal Mügeln ein.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Niederschrift
2. Bekanntmachungen, allgemeine Informationen
3. Einwohnerfragestunde
4. Vergaben zur Sanierung der Kita Sonnenblume, Mügeln
5. Vergabe Wegebau Anger
6. Vergabe Anschaffung Lagerschuppen für Kita Zur Hummelburg, Ablaß

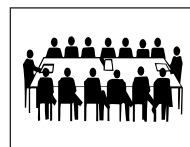
7. Grundstücksangelegenheit
8. Anfragen der Stadträte

#### nicht öffentlicher Teil

9. Diverse Angelegenheiten



*Winkler*  
Winkler, Bürgermeister



### Bekanntmachung

Zur öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates zu Mügeln am Donnerstag, dem 4. 10. 2012 um 19.00 Uhr lade ich recht herzlich in den Sitzungsraum im Dachgeschoss des Rathauses Mügeln ein.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Niederschrift
2. Vergaben zur Sanierung Kita Kleine Fröchtchen, Sorzig

- 3. Nachtrag zum Rückbau Kläranlage Grundschule „Tintenlecks“
- 4. Diverse Baugesuche

**Nichtöffentlicher Teil:**

- 5. Diverse Angelegenheiten



*[Handwritten Signature]*  
Winkler, Bürgermeister

**Der Technische Ausschuss hat in seiner Sitzung am 6. 9. 2012 folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschlussantrag TA 10/12:**

Der Technische Ausschuss beschließt einstimmig die Vergabe zur Anschaffung einer Kletteranlage für die Kindertagesstätte „Sonnenblume“ in Müggeln an die Firma Naturholz Gestaltung Jens Kästner, Fürstenweg 2 in 04680 Tanndorf zu einem Angebotspreis von 6592,60 € brutto.

**Beschlussantrag TA 11/12:**

Der Technische Ausschuss beschließt einstimmig die Vergabe der Reparaturarbeiten am Teich in Niedergoseln an das Baugeschäft Wetzig zu einem Angebotspreis von 11 403,18 € brutto.

**Schulen und Kindereinrichtungen**

**Nachlese zum Kinderfest anlässlich des Altstadtfestes**

Schon fast zur Tradition geworden, feierten die Kindereinrichtungen „Grashüpfer“, „Sonnenblume“ und „Angerkids“ im Vorfeld des Altstadtfestes ihr Kinderfest.

Unter den zahlreichen Gästen konnten wir auch unseren Bürgermeister Herrn Winkler begrüßen. Los ging's mit „Jürgens Liederkiste“. Bei seinen lustigen Liedern wurden die Kinder zum Mitmachen und Mitsingen animiert und auch mancher Erwachsene konnte Mund und Hände nicht stillhalten.

Danach wurde vom Gelände Besitz genommen. Es war aber auch für jeden etwas dabei. Alle großen und kleinen Kinder konnten bei sportlichen Wettspielen ihr Geschick unter Beweis stellen. Wer sein Glück herausfordern wollte, drehte am Glücksrad.

Anschließend konnte man beim Schminken seinen Typ verändern lassen und wer ganz perfekt aussehen wollte, der konnte sich noch „Nägel und Haare machen“ lassen.

Und wer bis dahin noch nicht genug hatte, dem stand die Hopseburg zum Austoben zur Verfügung. In der Zwischenzeit konnten die Eltern bei Kaffee und Kuchen einen kleinen Plausch führen und auch dafür sorgen, dass ihre Kinder nach der „Power-Runde“ im Garten wieder zu Kräften kamen. Aber auch ein schönes und kurzweiliges Fest geht einmal zu Ende und wir freuen uns schon alle auf die Neuauflage im kommenden Jahr.

Wir möchten es nicht versäumen, uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren, der Bäckerei Wentzlaff, dem Haarstudio „Curly“, dem Speiseservice Lange, Spiel- und Schreibwaren Ramona Weise und der Verkehrswacht zu bedanken.

Ein großes Dankeschön auch an alle Eltern, die uns mit selbstgebackenem Kuchen unterstützt haben und an alle anderen Helfer, die dazu beigetragen haben, einen schönen Nachmittag zu erleben.

*Die Erzieherinnen der Kindertagesstätten Sonnenblume, Grashüpfer, Angerkids*





## Schulanfang an der Grundschule „Tintenklecks“

Am 1. September 2012 wurden 34 Schülerinnen und Schüler in unsere Grundschule aufgenommen. Die Kinder und auch ihre Lehrerinnen Frau Göllnitz und Frau Hesse fieberten diesem Tag aufgeregt entgegen. Schüler aus den Klassen 2 bis 4 führten ein kleines Programm vor. Gemeinsam konnten alle den ersten Schultag in der Hasenschule erleben. Pflanzenkunde, Musik, Tanz und Spiel standen auf dem Stundenplan. Als die Hasenkinder die Turnhalle verlassen hatten, nahm die Schulleiterin, Frau Hartmann, die Schulanfänger feierlich in die Grundschule „Tintenklecks“ auf. Danach gingen die Kinder mit ihren Lehrerinnen in die Klassenzimmer, während die Schulleiterin noch zu den Eltern sprach. Mit Tatütata brachte ein altes Feuerwehrauto dann endlich die lang ersehnten Zuckertüten. Zuerst schien es, als ob noch Tüten fehlen, aber letztlich war für jeden Schulanfänger eine prall gefüllte Tüte dabei. Wir wünschen nun unseren Schulanfängern viel Glück und einen guten Start.

*Elke Hennig – Lehrerin der Grundschule Tintenklecks*



Müller, Erna	Neusornzig	22.	9.	91 Jahre
Risse, Werner	Seniorenheim	22.	9.	77 Jahre
Marx, Annelies	Mügeln	22.	9.	76 Jahre
Starke, Ursula	Mügeln	23.	9.	86 Jahre
Lehmann, Günter	Grauschwitz	23.	9.	83 Jahre
Fischer, Erna	Querbitzsch	23.	9.	78 Jahre
Sisolefsky, Marlene	Mügeln	23.	9.	73 Jahre
Loose, Ella	Ablaß	24.	9.	90 Jahre
Scholz, Lothar	Mügeln	24.	9.	73 Jahre
Blumentritt, Johanna	Niedergoseln	25.	9.	81 Jahre
Naumann, Dieter	Sornzig	25.	9.	77 Jahre
Frobenius, Bernd	Mügeln	25.	9.	72 Jahre
Köhler, Siegfried	Niedergoseln	25.	9.	72 Jahre
Nollau, Dieter	Mügeln	25.	9.	72 Jahre
Günther, Erna	Schweta	26.	9.	85 Jahre
Gronau, Kurt	Grauschwitz	26.	9.	83 Jahre
Jähmig, Fritz	Oetzsch	26.	9.	75 Jahre
Reichel, Günther	Mügeln	26.	9.	72 Jahre
Schmidt, Winnifreda	Seniorenheim	27.	9.	87 Jahre
Hanold, Helene	Seniorenheim	28.	9.	90 Jahre
Schreiber, Herta	Mügeln	29.	9.	78 Jahre
Birnbaum, Ursula	Kemmlitz	29.	9.	76 Jahre
Kießig, Horst	Lichteneichen	29.	9.	72 Jahre
Kretschmer, Hannelore	Mügeln	29.	9.	72 Jahre
Lenk, Günter	Mügeln	29.	9.	72 Jahre
Müller, Anita	Mügeln	29.	9.	70 Jahre
Kirmse, Martin	Mügeln	30.	9.	85 Jahre
Fichtner, Rolf	Mügeln	30.	9.	73 Jahre
Weichenhain, Claus-D.	Mügeln	30.	9.	72 Jahre
Winkler, Manfred	Mügeln	1.	10.	82 Jahre
Schährl, Ursula	Mügeln	2.	10.	89 Jahre
Roßburger, Hermann	Mügeln	2.	10.	75 Jahre
Schulz, Elfriede	Mügeln	3.	10.	77 Jahre
Kuske, Ursula	Schweta	4.	10.	85 Jahre
Richter, Rolf	Mügeln	4.	10.	83 Jahre
Katzki, Brigitte	Mügeln	4.	10.	80 Jahre
Kirschner, Irmgard	Mügeln	4.	10.	78 Jahre
Pelz, Renate	Schweta	4.	10.	72 Jahre

## Freiwillige Feuerwehr

### Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren

#### FFw Mügeln

23. 8. 2012, 17.04 Uhr

**Insektenbeseitigung Gartensparte Am Alten Bahndamm, Mügeln**



23. 8. 2012, 18.17 Uhr

**Insektenbeseitigung im OT Paschkowitz, Am Ziegeleiberg 12a**

## Altersjubilare September/Oktober 2012



**Die Stadt Mügeln gratuliert all ihren Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit**

Busch, Günter	Neusornzig	21.	9.	78 Jahre
Mildner, Heinz	Schweta	21.	9.	78 Jahre
Kaebisch, Martin	Kemmlitz	21.	9.	77 Jahre

## Heimspflege und Brauchtum

### Kirchen in der Mügelner Region

Kirchen waren nicht nur Orte der Besinnung und des Gebetes, sie hatten noch andere wichtige Funktionen. Die Gebäude waren auch in irdischen Dingen Versammlungsraum. Hier wurden Verträge geschlossen, Gericht gehalten und manchmal sogar Handel getrieben. Die soliden Mauern boten Schutz bei Unwetter und Kriegs-

gefahr. Ihre Türme waren wichtige Orientierungsmarken und nach dem Glockenschlag richteten die Menschen ihren Tag aus. Der Zustand der Kirchen war auch immer ein Spiegelbild der Gemeinde. Ein gepflegtes Gotteshaus bedeutete immer ein gutes Zeugnis für die hier wohnenden Menschen.

### 1. Die Burgkapelle St. Ursula

Im Jahre 892 kam auf einer Missionsreise am Chemnitzfluss der Bischof Arn von Würzburg ums Leben. Seine Totenmesse galt als erste christliche hier in der damals slawisch besiedelten Region. Der deutsche König Heinrich I. wollte seine politische Macht festigen, indem er die benachbarten slawischen Völker zum Christentum bekehren wollte. Allerdings nicht als friedlicher Missionar, sondern mit einem Kriegsheer überschritt er im Jahre 928 die Saale. Damals die östliche Grenze seines Reiches. Auf dem östlichsten Punkt, den er halten konnte, errichtete er auf einem Felsen eine starke Burg. Das heutige Meißen. Sein Sohn Kaiser Otto I. setzte hier 968 einen Bischof ein und gründete das Bistum Meißen. Die Missionsarbeit der Kirche sollte in den besetzten Gebieten die deutsche Vorherrschaft festigen. Deutsche Ritter besetzten die vorhandenen Befestigungsanlagen der einheimischen Slawen. So auch eine ehemalige Fürstenburg südwestlich des Dorfes Baderitz. Der heutige Ortsname ist aus dem altsorbischen *Podgrodici* entstanden, was übersetzt *Siedler unter der Burg* bedeutet. Die Befestigung war strategisch günstig auf einer Felsnase platziert, die von drei Seiten vom Boden- bzw. Hasenbach umflossen wird. Auf der Burg herrschten die Ritter von Mogelin. Deshalb wurde diese im Jahr 984, in der Chronik des Bischofs Thietmar von Merseburg als *Mogilina urbe*, die Burg Mügeln benannt. Die Wallanlagen aus Holz und Erde wurden bald durch eine steinerne Burg ersetzt. Für die geistliche Betreuung des Ritters und seiner Mannschaft wurde hier – vor über 1000 Jahren – eine Kapelle errichtet und der heiligen Ursula geweiht. Sie war somit die erste christliche Kirche in unserer Region. Der Pfarrer missionierte, mehr oder minder friedlich, von seinem sicheren Stützpunkt aus die umliegende „heidnische“ Bevölkerung. In Folge dessen entstanden in den nahe liegenden Dörfern „Tochterkirchen“ der Burgkapelle. So in Sorzig und in Altmügeln. Ab dem Jahre 1218 hat es auf der Burg der Ritter von Mügeln keinen eigenen Pfarrer mehr gegeben. Die Burgkapelle St. Ursula wird nun als Filiale der Sorziger Kirche benannt. Ritter Siegfried III. von Mügeln stiftete im Jahre 1241 das Kloster Marienthal in Sorzig. Die Ritterfamilie unterschrieb 1308 letztmalig eine Urkunde und verschwand aus unserer Region. Ab 1330 taucht dann ein Nachkomme in Dohna (bei Pirna) auf. Hier soll er beim Pfarrer Unterricht erhalten haben. Dieser Heinrich von Mügeln ging später als Hofminnesänger der Böhmisches und Ungarischen Könige in die Geschichte ein. Er wird heute zu den 12 Meistersängern des Mittelalters gezählt. Die Figur auf dem heutigen Altmarktbrunnen soll an ihn erinnern.

Die Burg auf dem Festenberg wurde von keinem Ritter mehr besetzt



Festenberg: Modell der Burg im Heimatmuseum

und verlor an Bedeutung. Im Jahre 1408 wird der Altar St. Ursula letztmalig erwähnt, dann schweigen die Chroniken. Die Burg soll noch eine gewisse Zeit als Gutshof zum Kloster gehört haben. Eine dicke Brandschicht bei den heutigen wenigen Mauerresten deutet auf ein dramatisches Ende hin. Durch Steinbrucharbeiten vor über 100 Jahren verschwand der Burgberg fast völlig. Archäologische Funde, so auch Zeugnisse der frühen Christianisierung, werden im Mügelner Heimatmuseum aufbewahrt.

*Heimatverein Ablaß e.V.*  
Saarfried Kretschmar

## Ablaßer Geschichte(n)

### Die Häusler von Ablaß

Die Gemeindeglieder wurden früher in vier Klassen eingeteilt. In die der **Pferdner**, das waren die Bauern, die sich auf Grund ihrer Größe Pferde leisten konnten, **Gärtner**, Bauern, die sich kein Pferd leisten konnten und ihre Felder mit Kühen bearbeiteten; **Häusler**, die nur ein Haus mit etwas Gartenland besaßen und die vierte Klasse waren die **Unangesessenen**, die man auch als Hausgenossen bezeichnete. Zu den Begüterten von Ablaß zählten die Pferdner und die Gärtner, das waren die, die ein Gut besaßen. Ablaß war von jeher ein Bauerndorf. Während die Bauern in früheren Zeiten ihre Arbeitsgegenstände weitestgehend selbst herstellten und auch deren Reparatur vornahmen, waren diese Arbeiten durch die Entwicklung der Produktivkräfte und der einhergehenden Arbeitsteilung nicht mehr möglich und durch die Spezialisierung auch billiger, wenn man sie durch Handwerker verrichten ließ. Man konnte sich dadurch mehr auf die eigentliche landwirtschaftliche Tätigkeit konzentrieren. Es wurden nunmehr Handwerker im Dorf benötigt, die sich auch hier ansiedelten. Zuerst wurde ein Grundstück zum Bau eines Hauses benötigt. Das erwarben sie von den ansässigen Bauern oder bauten auf Gemeinde- oder Pfarrland. Das waren ausschließlich Splitterflächen, die schlecht bearbeitbar, Hang- oder Randlagen größerer Flurstücke waren, was heute noch sichtbar ist.

Einer der wichtigsten Handwerker im Dorf war der Schmied. 1846 war Carl Gottfried Wenzel Schmied in Ablaß. Er hatte das Schmiedegrundstück von Gottlieb Sandig übernommen. 1854 wird Schmiedemeister Carl Friedrich Ernst Müller genannt und 1861 Hermann Frenzel. Im gleichen Jahr übernimmt Schmiedemeister Ernst Ehregott Greif aus Kropitz die Schmiedegerechtigkeit, so nannte man früher das Gewerbe, das immer auch an ein Grundstück gebunden war. 1873 kauft Johann Gottfried Gleisberg, Schmiedemeister aus Großbardau, die Schmiede von Johann Gottlob Kuhn für 1290 Thaler und 1876 zahlt Friedrich Louis Morgenstern 4560 Mark. Für die Kaufsumme von 7950 Mark erwirbt Ernst Richard Kunze das Schmiedegrundstück 1888. Zuletzt war die Schmiede im Besitz von Max Hans.

Johann Christlieb Heller hatte die Stellmacherei in Ablaß 1841 von Johann Gottlieb Claus erworben. Den Stellmacher bezeichnete man früher auch als Wagner. Sein Sohn der Wagnergeselle Johann Gottlob Claus starb am 5. Juni 1836 in Folge eines Blitzschlages in die Windmühle von Zschannewitz, in der er der Frau des Windmüllers „hilfreich zur Hand gegangen war“ (OAZ- Heimatseite vom 9. November 2004). 1881 wird Wilhelm August Rechenberg als Eigentümer genannt, bis Gustav Robert Seifert 1883 die Stellmacherei für 2850 Mark übernahm und einundvierzig Jahre betrieb. 1924 erwirbt Martha Lina Birnbaum die Stellmacherei, in der Bruno Birnbaum bis in die siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts arbeitete.

Johann Gottfried Kuhn übernimmt 1835 von Johann Gottlieb Schurig das Grundstück, das 1878 Gottfried Wilhelm Krüger erwirbt. Er übt das Sattlerhandwerk aus. Die folgenden Besitzer sind Hilma Schied und jetzt Jochen Kellner.

Friedrich Hermann Hesse war Schneider in Ablaß. Er hatte das Grundstück 1879 von seinem Vater Karl Gottlob Hesse übernommen. Sein Vorgänger war Johann Carl Gottlob Heße, der das Grundstück seit 1817 im Besitz hatte. Der Nachname wird hier mit „ß“ geschrieben. Es ist durchaus möglich, dass daraus später zwei „s“



wurden. Das Grundstück gehört heute der Familie Becker.

1844 übernimmt Karl Friedrich Kießling von Johann Gottlieb Bäßler ein Hausgrundstück. 1886 erwirbt der Schumacher Hermann Otto Schumann dieses Haus. 1926 erbt Lina Martha verehelichte Tanneberg, geborene Schumann das Grundstück. Das Vorkaufsrecht ist dem Schumachermeister Hermann Otto Schumann in Ablaß eingeräumt. Heute wohnt die Familie Heidrich in diesem Haus.

1845 ist Johann Friedrich Gerlach Besitzer eines Hauses in Ablaß. 1848 erwirbt es Johanna Christine Heinitz geb. Wolf, 1861 Johann Ehregott Kießig und 1868 Johann Ehregott Paitz.

1884 ist der Schneider Karl Heinrich Moritz Bemann Eigentümer dieses Hausgrundstückes. Danach heißt der Eigentümer Schneidermeister Hugo Bemann bis es in das Eigentum der Familie Degen übergeht.

1845 kauft Friedrich Wilhelm Jäger ein Haus von Friedrich Wilhelm Pönitz. 1850 ist Johanna Rosine verwitwete Jäger Eigentümerin. Von ihr kauft 1864 der Tischler Friedrich Wilhelm Barthel das Grundstück für 655 Thaler. Seit 1896 ist es im Besitz von Robert Max Barthel, der ebenfalls das Tischlerhandwerk ausübte. Heute ist das Grundstück im Besitz der Familie Grimmer.

1823 ist Johann Gottfried Gaitzsch Besitzer eines Grundstücks, das er von Johann George André erworben hatte. Johanne Sophie Buchnerin folgt 1847 bis 1854 Johann Ehregott Geiler Eigentümer ist. 1889 erwirbt dieses Grundstück Friedrich Louis Rändler. Der nächste Besitzer war Paul Rändler. Heute lebt in diesem Grundstück die Familie Krug.

1832 kauft Johann Gottlieb Striegler ein Grundstück von Johann Christian Räder. 1879 übernimmt der Böttcher August Ludwig Striegler von seinem Vater dieses Grundstück. Nebenbei betreiben Striegler einen Laden mit Brantweinausschank. 1900 heißt der nächste Besitzer Karl Ernst Lehmann. Er kehrt aus dem Ersten Weltkrieg nicht wieder zurück, sodass 1922 Aurelie Berta, verwitwete Lehmann geborene Förster Besitzerin wird, die die Materialwarenhandlung weiterführt. Später übernimmt Martin Lehmann das Geschäft, nebenher betreibt er eine Tankstelle und führt kleinere Reparaturen an Kraftfahrzeugen aus. In diesem Haus war später die Konsumverkaufsstelle untergebracht. Heute gehört es der Gemeinde und wird als Wohnung genutzt.

Johann Heinrich Pocher übernimmt 1830 ein Haus von Christiane, verwitwete Kießig. 1865 übernimmt Johann Heinrich Franz Pocher das Haus von seinem Vater. 1872 sind Adolf Mehnert und 1882 Amalie Auguste Gaßmann Besitzer dieses Grundstücks. 1887 erwirbt Karl Traugott Maudrich, Böttchermeister aus Obergrauschwitz dieses Grundstück. Der nächste Besitzer war Karl Bautze, der eine Fahrradreparaturwerkstatt mit Fahrradhandel betrieb und auch Elektro-Reparaturen oder Reparaturen an Rundfunkgeräten durchführte. 1808 kauft Johann Gottlieb Mehnert Grund und Boden für ein Hausgrundstück von Johann Gottlieb Oehmichen. Vorher war es im Besitz von Johann Gottlieb Fischer. 1849 ist Carl August Ackermann Besitzer bis es 1880 der Tischler Carl Emil Jentzsch erwirbt. Seit 1938 war Alma Jentzsch Besitzerin dieses Grundstückes. Das Grundstück wurde in den 1970er Jahren abgerissen.

1842 ist Johanne Rosine André Eigentümerin eines Hauses, das sie von ihrem Vater Johann Gottfried André übernommen hat. 1862 wird Johanne Rosine Gasch, geborene André und 1876 Heinrich Julius Gasch, ein Zimmergeselle als Eigentümer genannt. Danach hießen die Eigentümer Paul Pflister, Alfred Horn und heute wohnt die Familie Polenski in diesem Haus.

1839 übernimmt Heinrich Gotthelf Müller ein Haus von August Müller. 1849 geht dieses Haus an eine Erbgemeinschaft. 1850 ist Johann Heinrich Pocher Eigentümer und 1852 Heinrich Wilhelm Hempel. 1865 steht Friederike, verehelichte Getreidehändler Müller, geborene Hans aus Liptitz im Grundbuch. 1870 ist Karl Gottlieb Roßburger in Nickollschwitz „wegen Veränderung und weiterer Verpfändung, wegen einer Forderung an den Getreidehändler Wilhelm Müller in Ablaß als Erbe seiner Ehefrau“ eingetragen. 1871 erbt Friedrich Wilhelm Müller das Grundstück von seiner Ehefrau. 1901 ist Friedrich Emil Winkler Besitzer. Danach übernimmt Arthur Winkler dieses Grundstück und arbeitet als Korbmacher. Danach

wohnen die Familien Burgard, Wolf und jetzt Artl in diesem Haus. 1825 übernimmt Johann Gottlob Zieger das Grundstück von Johann Gottlob Butzen. 1852 ist Johann Traugott Hempel Besitzer und 1862 Christian Gottfried Voigtländer. 1866 nennt Ferdinand August Voigtländer dieses Grundstück sein Eigentum. 1869 kauft Johann Fürchtgott André aus Zschannewitz das Grundstück. 1888 ist Fürchtgott Hermann André Eigentümer und 1905 Karl Friedrich Richter. Die weiteren Besitzer sind Richard Richter und heute Martin Richter. Dieses Anwesen war vorher ein Halbhufengut.

Die Häuser von Ablaß waren fast ausschließlich von Handwerkern bewohnt. Es waren früher keine Arbeiterhäuser für die Landarbeiter in Ablaß vorhanden. Erst später wurden für die Landarbeiter von einigen Bauern Wohnungen errichtet. Die notwendigen Arbeiter kamen vorwiegend aus den umliegenden Dörfern, so über viele Jahre Emil Bemann aus Kropzewitz, ebenso Alfred Richter. Aus Mahlis kam Ernst Schlegel, später Alfred Schlegel. Sie kamen jeden Tag mit dem Fahrrad - im Sommer um vier zur Arbeit und spät abends ging es wieder heim. Viele Schulabgänger begannen ihre Arbeit bei einem Bauern, oder „dienten“, wie es früher hieß, dort. Besonders aus Mahlis kamen viele nach Ablaß. Zum Beispiel: Paul Hoffmann, Rudi Butze, Rudi Weber, Erna Becker oder Emil Käseberg. Man könnte darüber eine ganze Liste aufschreiben. Trotz schwerer Arbeit gab es besonders unter den Jugendlichen viel Spaß und Tollerei, was sich vorwiegend in den so genannten „Leutestuben“ abspielte. Manche hat hier seine künftige Frau oder auch ihren künftigen Mann kennen gelernt. Heute gibt es von all dem nichts mehr.

## Aus dem Vereinsleben



### Heimatverein Mogelin

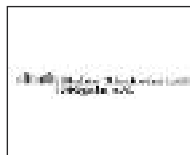
Am Sonnabend, dem 8. September machten sich auf der Döllnitz 13 Boote mit 25 Insassen auf den Weg von Gröppendorf nach Schweta. Neun Boote stellte der Heimatverein zur Verfügung, drei Teilnehmer verwendeten eigene Boote. Ein privates aufblasbares Kanu aus Hartha meldete sich am Abend zuvor noch an. Trotz aller Bedenken schaffte auch dieses ohne Schäden die Strecke. Das vorher festgelegte Ziel Leuben konnte leider nicht angefahren werden. Hinter dem Schwetaer Park behinderten, im Gegensatz zu den vorhergehenden Fahrten, etliche umgestürzte Bäume den Lauf der Döllnitz. Die Boote hätten deshalb etwa 400 Meter getragen werden müssen, das wollten wir keinem zumuten. Trotz der Verringerung der Strecke um etwa ein Viertel, und dass es unterwegs zu kleineren „Unfällen“ kam, hatten alle mächtigen Spaß. Besonders den teilnehmenden Kindern wird die Fahrt in besonderer Erinnerung bleiben. Hannes Schmieder gehörte ja zu den „alten Hasen“, er hatte schon 2008 als jüngster Teilnehmer unsere erste Fahrt mitgemacht. Immer wieder faszinierten die reiche Vegetation links und rechts am Ufer sowie der



Die „Flotte“ kurz vor Wettitz

ungewöhnliche Blickwinkel auf die Heimat. Viele Schaulustige erwarteten die kleine Flotte an den Ufern und Brücken. Von einigen gab es sogar stärkende Getränke für die Bootsfahrer. Nur einige Pferde und Hunde, die aus der Richtung keine Personen erwartet hatten, reagierten etwas irritiert. Nach reichlich zwei Stunden war die Fahrt leider schon vorbei. Im Schwetaer Park wurden die Boote wieder verpackt und nach einem kleinen Imbiss fuhr jeder mit vielen schönen Eindrücken wieder nach Hause. Besonders möchten wir uns auf diesem Wege bei Herrn Günter Merkel bedanken. Er hat für diese Aktion beim Kanusportclub Leipzig die Boote für unseren Verein besorgt. Ebenso übernahm er den Transport von Leipzig und wieder zurück.

Das Durchschnittsalter der Mitglieder des Heimatvereins Mogelin liegt etwa bei 70 Jahren. Einige Vereinsmitglieder wohnen in den alten Bundesländern und leider mussten wir in den letzten Jahren von drei aktiven Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Um solche schönen Aktionen, wie z. B. am vergangenen Wochenende, zu organisieren und durchzuführen, brauchen wir dringend mehr Mitstreiter im Verein. Neben solchen Veranstaltungen sind noch die Heimatgeschichte, organisierte Vorträge und Stadtführungen sowie das Sammeln von historischen landwirtschaftlichen Geräten unser Arbeitsfeld. Wir sind als Körperschaft im Stadtmarketing „Meine Bischofsstadt Mügeln“ e.V. integriert. Der Jahresbeitrag für die Vereinsmitglieder beträgt 12,00 €. Die Versammlungen finden immer am zweiten Mittwoch des Monats in der Pension Rosenhof statt. Interessenten können sich hier oder bei den Mitgliedern melden.



**„Meine Bischofsstadt Mügeln e.V.“  
Wanderung auf dem „Lutherweg“ von Mügeln  
zum Kloster Sorntzig**

Am Sonntag, dem 9. September 2012 folgten 28 Wanderfreunde aus Mügeln und dem Altkreis Oschatz der Einladung des Vereins „Meine

Bischofsstadt Mügeln e.V.“ bei herrlichem Sonnenschein zur 1. Wanderung auf dem „Lutherweg“.

Am historischen Rathaus, dem Treffpunkt der Wanderung, gab der Museumsleiter der Stadt Mügeln Andras Lobe einen Einblick über die Aufnahme der Stadt Mügeln auf den „Lutherweg“. Dabei war den Wanderfreunden nicht ganz klar, ob Martin Luther jemals in Mügeln gewesen ist. Die Aufklärung erfolgte beim Rundgang im Kloster Sorntzig.

Angelockt vom schönen Wetter begaben sich die Wanderfreunde auf den „Lutherweg“. Als ersten Höhepunkt wurde das Bauwerk 3 der neu entstehenden Umgehungsstraße bestaunt. Während unserer Wanderungen „In den Frühling“ und durch „Die Baumbblüte“ war davon relativ wenig zu sehen. Jetzt nimmt die Umgehungsstraße Form und Gestalt an. Welch ein Erfolg für die Entwicklung der Stadt. Schnell wurde der „Lutherweg“ durch das Obstland zum Oberhof bis Gaudlitz erreicht. Dabei wurde ein „Neuer Standort“ für eine Bank – der Bankenstadt Mügeln – entdeckt.

Vorbei am Wildgehege und den Apfelplantagen erreichten wir Sorntzig.

Im „Klassenzimmer im Grünen“ am Klostereingang gab uns Wolfgang Hanns die ersten Informationen über das Entstehen der Streuobstwiese und der Geschichte von Sorntzig.

Angelant im Kloster konnte uns Wolfgang Hanns die frühe Geschichte des Klosters nahe bringen, wobei Andras Lobe den his-



**Information des Gartenvereins Bergfrieden e.V.**

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde. Am 29. September und 6. Oktober 2012 werden in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr die Wasseruhren und Stromzähler abgelesen. Wir bitten alle Gartenfreunde anwesend zu sein.

*gez. Vorstand, Gartenverein Bergfrieden*

**2. Erntedankfest**  
des Klimagesamtes „Bergfrieden“ e.V. Mügeln  
Karl-Platz-Str.  
Mügelner Bergfrieden

Feiern Sie mit uns:  
**Am 29. September 2012**  
**Beginn : 18:00 Uhr**

Es erwarten Sie:

- die Anwertung der ungewöhnlichsten Gewächsen Gemüse oder Obstes
- Umwehungsmusik mit 120 Pfüge
- wer wird Essenbank König oder Königin und vieles mehr...

Für das leibliche Wohl ist an diesem Abend gesorgt.  
Der Eintritt ist frei

Wir freuen uns auf ihr Kommen, der Klimagesamtes Bergfrieden, Mügeln e.V.  
<http://www.klimagesamtesbergfrieden.org>



torischen Teil übernahm. Bei seinen Ausführungen konnte aufgeklärt werden, dass Martin Luther „vielleicht“ in Sorzig war, da Sorzig nun auch Mügeln ist, war er vielleicht doch in Mügeln.

Ein besonderer Höhepunkt war die Führung durch die von der Colitzstiftung wieder errichteten Gebäude. Hier werden Übernachtungen angeboten und dazu gibt es herrliche Räume für kleinere und größere Feiern. Auf dem Klosterhof wurden wir vom Vereinsmitglied Ralf Schramm sehr gut versorgt.

Einen ganz besonderen Dank für die vielen Informationen über Martin Luther und die Geschichte von Sorzig und dem Kloster an Wolfgang Hanns und Andreas Lobe.

Voller neuer Eindrücke ging es wieder zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Der Verein „Meine Bischofsstadt Mügeln e.V.“ wird am Sonntag, dem 14. Oktober 2012 die letzte Wanderung für dieses Jahr in die „Sächsische Schweiz“ durchführen.

*D. Winkler*

### Terrassenüberdachung am Backhaus, Mühlgasse

Am 13. und 14. 9. 2012 haben Mitglieder des Vereins „Meine Bischofsstadt Mügeln“ die Terrassenüberdachung errichtet.

Hergestellt wurde die Konstruktion vom Hausmeisterservice Olaf Hanns aus Sorzig, die Aufstellung erfolgte von Mitgliedern des Vereins mit Unterstützung der Stadtverwaltung Mügeln.

Die Konstruktion ist sehr gut gelungen, ein Dank gilt dem Planer Andreas Schmidt sowie der Stadtverwaltung Mügeln. Unser Ziel ist es, die Terrasse zum Erntedankfest am 7. Oktober 2012 einzuweihen.

*D. Winkler*





**Meine Bischofsstadt Mügeln e.V.**  
*gemeinsam etwas für Mügeln*

---

## 1. Mügelner Erntedankfest

Sonntag, 7. Oktober 2012

**Programm:**

- 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst in der Stadtkirche St. Johannes
- ca. 11.30 Uhr Aufziehen der Erntedörre auf dem Anger mit Possumentanz, GS „Lirienkleck“ und Grußworten des Bürgermeisters
- ab 12.00 Uhr buntes Markttreiben auf dem Mügelner Anger
- 13.00 Uhr Schaupflügen auf dem Anger
- 14.00 Uhr Auftritt des Döllnitzchors
- 15.00 Uhr Puppentheater für Kinder



Wer baut die schönste Vogelscheuche?

**BUNTES MARKTTREIBEN:**  
VERKAUFSGÄNGE VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN ERZEUGNISSEN UND FLORISTEN; SCHRAUBEN; SORTENBESTIMMUNG; BOUTIQUE SORNIGER GEBÄUDE; AUSSTELLUNG HISTORISCHER LANDECKEN; KREATIVES MIT DEN SÄCHSISCHEN LANDECKEN; BASTELANGEBOTE FÜR KINDER; WETTBEWERB FÜR HOBBYGÄRTER UND KINDERGRUPPEN; SPEIS UND TRINKEN VON 12.00 BIS 18.00 UHR; VON GEBÜCKT BIS GEBÄCKT

*gemeinsam etwas für Mügeln*

*stadtmarketing@muegeln.de*

Der **Sachsenclub Kemmlitz e.V.** veranstaltet ein

## Tischtennis-Turnier

am 22. 9. 2012, Beginn: 16.00 Uhr

anschließend: Grillabend zum Sommerausklang

### Spielplan des SV Mügeln-Ablauf 09

Bezirksliga Herren

Sonnabend, 29. 9. 2012

15.00 Uhr SV Mügeln-Ablauf 09 – SC Hartenfels Torgau 04  
Sportplatz Ablauf Hauptplatz



**Sonnabend, 6. 10. 2012**

15.00 Uhr SSV Stötteritz – SV Mügeln-Ablaß 09  
Stötteritz Großfeld 1

**Kreisliga Herren**

**Sonnabend, 22. 9. 2012**

15.00 Uhr SpG Großtrben-Arzberg – SV Mügeln-Ablaß 09 II  
Sportplatz Großtrben

**Sonnabend, 29. 9. 2012**

15.00 Uhr SG Eintracht Weßnig – SV Mügeln-Ablaß 09 II  
Sportplatz Weßnig Ortseingang

**Sonntag, 7. 10. 2012**

15.00 Uhr SV Mügeln-Ablaß 09 II – SC Hartenfels Torgau II  
Sportplatz Mügeln

**Frauen**

**Sonntag, 23. 9. 2012**

14.00 Uhr SV Mügeln-Ablaß – SV FADoberschütz-Mockrehna/SV  
Lausig 51, Sportplatz Ablaß Hauptplatz

**Sonntag, 30. 9. 2012**

14.00 Uhr SV Mügeln-Ablaß – SpG Oschatz/Stauritz  
Sportplatz Ablaß Hauptplatz

**Sonnabend, 6. 10. 2012**

14.00 Uhr SV Süptitz – SV Mügeln-Ablaß, Sportarena Süptitz

**B-Jugend**

**Sonntag, 23. 9. 2012**

10.30 Uhr SG Naunhof/Großsteinberg/Grimma – SV Mügeln-  
Ablaß, Sportplatz Clade

**Sonnabend, 29. 9. 2012**

10.30 Uhr SV Mügeln-Ablaß – SG Tresenwald/Panitzsch  
Sportplatz Mügeln

**Sonntag, 7. 10. 2012**

10.30 Uhr JFV Union Torgau – SV Mügeln-Ablaß  
Sportplatz an der B87 Mockrehna

**C-Jugend**

**Sonntag, 23. 9. 2012**

10.30 Uhr FV Bad Döben – SV Mügeln-Ablaß I  
Bad Döben, Platz 1

**Sonntag, 30. 9. 2012**

10.30 Uhr SV Mügeln-Ablaß I – FSV Oschatz  
Sportplatz Ablaß Hauptplatz

**Sonnabend, 6. 10. 2012**

10.30 Uhr FC Eilenburg II – SV Mügeln-Ablaß I  
Sparkassen Nachwuchszentrum-PI

**C-II-Jugend**

**Sonnabend, 22. 9. 2012**

10.30 Uhr SV Mügeln-Ablaß II (KF) o.W. – Falkenheiner SV (KF)  
Sportplatz Ablaß Hauptplatz

**Sonnabend, 29. 9. 2012**

10.30 Uhr ESV Lok Döbeln – SV Mügeln-Ablaß II (KF) o. W.  
Sportplatz Großbauchlitz

**Sonnabend, 6. 10. 2012**

10.30 Uhr SV Mügeln-Ablaß II (KF) o. W. – SG Zschoitz/Kiebitz  
Sportplatz Ablaß Hauptplatz

**D-Jugend**

**Sonnabend, 22. 9. 2012**

10.30 Uhr SV Mügeln-Ablaß – Dommitzcher SV  
Sportplatz Mügeln

**Sonnabend, 29. 9. 2012**

10.30 Uhr FSV Wacker Dahlen – SV Mügeln-Ablaß  
Heidestadion Dahlen

**Sonnabend, 6. 10. 2012**

10.30 Uhr SV Mügeln-Ablaß – FSV Oschatz  
Sportplatz Mügeln

**E-Jugend**

**Sonnabend, 22. 9. 2012**

9.30 Uhr SV Mügeln-Ablaß – FSV Beilrode I  
Sportplatz Mügeln

**Sonntag, 30. 9. 2012**

9.30 Uhr SV Süptitz – SV Mügeln-Ablaß  
Sportparadies Großwig

**Sonnabend, 6. 10. 2012**

10.30 Uhr SV Mügeln-Ablaß – SpG Wermisdorf/Luppa  
Sportplatz Mügeln

**F-Jugend**

**Sonnabend, 22. 9. 2012**

9.30 Uhr SV Mügeln-Ablaß – FSV Wacker Dahlen  
Sportplatz Mügeln

**Sonntag, 30. 9. 2012**

10.30 Uhr SC Hartenfels Torgau II – SV Mügeln-Ablaß  
Hartenfelsstadion Torgau, Platz

**Sonntag, 7. 10. 2012**

SV Mügeln-Ablaß spielfrei

**Kultur**



**Vorankündigung  
Veranstaltungstipp  
für Sonntag, den  
4. November 2012,  
16.00 Uhr,  
im Bürger- und  
Ratssaal Mügeln**



**Stiftung Dr. Ludolf Cuditz**  
Kloster Marienthal

Sonntag im August 2012  
Klosterstraße 15  
04768 Mügeln  
[www.klostermarie.de](http://www.klostermarie.de)

**Sich Zeit nehmen, ... für sich und andere etwas gestalten**  
Einladung zu einem Kalligraphiekurs mit Frank Niemann

Kalligrafie - die Kunst des schönen Schreibens - ist für jeden erlernbar. Im Kalligraphiekurs selbst erlebte das Schreiben mit Feder und Tinte im Vordergrund. Das Kennen lernen und Beherrschen der Werkzeuge und das Erlernen der wichtigen Formenmerkmale der Schrift bilden zusammen die Grundlage für die kalligraphische Tätigkeit.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen schrittweise die „Antiqua kursiva“ eine schöne und vielseitig verwendbare Schrift. Sie werden mit den Materialien und Werkzeugen sowie deren Verwendung in der Kalligrafie vertraut gemacht. So entstehen von Anfang an kleine kalligraphische Kunstwerke. Sie lernen, wie ein Schriftstück geplant und gestaltet wird, erfahren etwas über den Einsatz von Farben in der Kalligrafie und fertigen am Ende des Kurses selbst ein Schriftstück an.

Über die Jahrhunderte historisch gewachsen, gehören die vielen Schriften mit ihrem unterschiedlichen Formenreichtum zu den Hauptstücken unserer Kultur. In dem Besitzen des historischen Originals möglichst nahe zu kopieren, schreiben wir mit altbewährten Werkzeugen - mit Füllfeder und Feder. Dabei begibt man sich auf eine Reise in die Welt der Buchstaben und werden mit dem Schreibwerkzeug in der Hand und unserem Formenverständnis im Kopf zu ihrem Schöpfer. Das Schreiben wird somit zu einer sinnlichen Erfahrung wobei sich nahezu unendliche Möglichkeiten des Arbeitens oder Spielens mit handgeschriebenen Schriften eröffnen.

**Termine:** jeweils am Dienstag, Beginn am 11. September, weitere Termine 23. September, 9. Oktober, 23. Oktober, 6. November, 20. November, 4. Dezember 2012  
**Zeit:** 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
**Kosten:** 20,00 € je Veranstaltung und Teilnahme  
**Anmeldung und Rückfragen bei:** Frank Niemann 034362-34569, Schreibstube\_fa@web.de  
**Ort:** Kloster Sonntag, Klosterstraße 15



## Hort „Angerkids“

### Sommerferienrückblick der Angerkids

Nachdem wir nun schon wieder drei Wochen „Schulzeit“ absolviert haben, erinnern wir uns gern noch einmal an unsere Ferien.

Natürlich haben wir, so oft es das Wetter erlaubte, unser wunderschönes Stadtbad genutzt. Hiermit noch einmal ein großes Dankeschön an Herrn Bus, der uns immer bei Bedarf eine Rettungsschwimmerin zur Seite stellte. Aber auch unsere Ausflüge waren interessant und abwechslungsreich. Wir machten eine Stadiontour in Dresden, bei der alle Fußballfans auf ihre Kosten kamen, suchten in der Semperoper unter dem Motto: „Semper und die Detek-tive“ den Glücksbringer der Opernsängerin und trainierten unsere Muskeln im Fitnessstudio in Naundorf. Im Mügelner Jugendclub wurde extra für uns eine Indianerolympiade organisiert und Frau Lori vertrieb uns an einem Vormittag die Langeweile



mit Geschichten zum Vorlesen, natürlich mit Feriengeschichten! Einige Kinder beteiligten sich im Grünen Laden an einem Trommelkurs, andere fuhren mit ins Kinderland nach Taucha oder schauten in der Bäckerei Wentzlaß dem Bäckermeister bei seiner Arbeit über die Schulter. Damit wir auch nichts vergessen, haben wir das alles und noch vieles mehr in unserem Ferientagebuch aufgeschrieben. Tschüß! Bis zum nächsten Mal!

## Kirchennachrichten

### Ev.-Luth. Kirchspiel Mügeln mit Schweta und Altmügeln

**16. Sonntag nach Trinitatis, der 23. 9. 2012**

10.00 Uhr Mügeln, Gottesdienst, Frau Schneider

**17. Sonntag nach Trinitatis, der 30. 9. 2012**

10.00 Uhr Altmügeln, Familien-Gottesdienst mit Abendmahl  
Pf. i. R. Nollau / Frau Dorschel

Schmücken der Marienkirche am 29. 9. 2012 ab 14.00 Uhr.

**Kinderkreis** Pfarrhaus Altmügeln

Sonnabend, den 6. 10. 2012 und 10. 11. 2012

von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

**Erntedankgottesdienst**

**18. Sonntag nach Trinitatis, der 7. 10 2012**

10.00 Uhr Mügeln, Gottesdienst mit Abendmahl, Pf. i. R. Zehme  
Schmücken der Johanniskirche am 6. 10. 2012 ab 14.00 Uhr.

### Spendenaufruf

Weithin sichtbar ist der fortschreitende Bau an der Johanniskirche in Mügeln. Der Kirchturm und die Glockenläuteanlage müssen aufwendig saniert werden. Wir danken allen, die schon gespendet haben. Leider hat sich während des Baues herausgestellt, dass die Balkenlage unter dem Glockenstuhl vom Hausschwamm befallen ist und erneuert werden muss. Deshalb benötigen wir dringend noch Spenden. Bitte spenden Sie auf folgendes Konto:

Bank: Bank für Kirche und Diakonie

Empfänger: Kassenverwaltung Grimma

Konto-Nr.: 1 670 409 011

BLZ: 350 601 90

Verwendungszweck:

**RT 2580 / Spende Glocken Johanniskirche**

**oder**

**RT 2580 / Spende Turm Johanniskirche**

### Ev.-Luth. Pfarramt des Kirchspiels Sorntzig mit den Gemeinden Kiebitz, Schrebitz, Börtewitz, Ablaß, Gallschütz und Sorntzig

Öhninger Straße 39, 04769 Mügeln OT Sorntzig

Büro Sorntzig, Frau Günzel; Montag und Freitag 8.00–11.30 Uhr, Mittwoch 14.00–17.30 Uhr, Telefon: 03 43 62 / 3 26 16, Fax: 03 43 62 / 4 43 65

Büro Ablaß, Frau Günzel: Telefon: 01 60 / 99 75 73 74

Donnerstag 8.00–11.30 Uhr

Büro Kiebitz, Frau Günzel: Telefon: 01 60 / 99 75 73 74

Dienstag 8.00–11.30 Uhr

Pfarrerin Ulrike Weyer, Öhninger Straße 39, 04769 Sorntzig, Telefon: (03 43 62) 3 26 16, Fax (03 43 62) 4 43 65, [ulrike.weyer@email.de](mailto:ulrike.weyer@email.de)

**Sonntag, 23. September 2012**

9.00 Uhr Kiebitz (Erntedank mit Heiligem Abendmahl)

10.30 Uhr Börtewitz (Wiedereinweihung der Kirche)





**Gesprächskreis:**

27. 9. 2012 19.30 Uhr, Pfarrhaus Schrebitz

**Sonntag, 30. September 2012**

9.00 Uhr Sornzig (Erntedank mit Heiligem Abendmahl)

10.15 Uhr Ablaß (Wiedereinweihung der Orgel)